



## 19. Münchner Hygienetag 06. Mai 2026

### Bekanntmachungen – Amtliche Mitteilungen

Bundesgesundheitsbl  
<https://doi.org/10.1007/s00103-025-04089-3>  
© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil  
von Springer Nature 2025



Bekanntmachung des Robert Koch-Instituts

## Infektionsprävention in Rehabilitationseinrichtungen

Empfehlung der Kommission für Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen und in Einrichtungen und Unternehmen der Pflege und Eingliederungshilfe (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI)

Stand: 21.05.2025

[https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Krankenhaushygiene/KRINKO/Empfehlungen-der-KRINKO/Infektionspraevention-speziell/Tabelle\\_Infektionspraevention\\_Rehabilitationseinrichtungen.html](https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Krankenhaushygiene/KRINKO/Empfehlungen-der-KRINKO/Infektionspraevention-speziell/Tabelle_Infektionspraevention_Rehabilitationseinrichtungen.html)

### 2.1.8 Assistenzhunde, tiergestützte Therapien und Haustiere in der Rehabilitation

**Assistenzhunde:** Rehabilitanden und Besucher in Rehabilitationseinrichtungen haben das Recht, einen Assistenzhund mitzuführen (Behindertengleichstellungsgesetz) [116], solange der Zutritt nicht eine unverhältnismäßige oder unbillige Belastung darstellt.

Die Stellungnahme/juristischen Hinweise der Deutschen Krankenhausgesellschaft zur Mitnahme von Assistenzhunden geben eine Hilfestellung auch für Rehabilitationseinrichtungen (siehe informativer Anhang, Abschnitt 5.1; [117]). So dürfen Assistenzhunde nicht in infektiologisch kritische Bereiche. Das betrifft insbesondere vulnerable Mitrehabilitanden, z. B. in der geriatrischen und der neurologischen Rehabilitation Phase B, immungeschwächte Mitrehabilitanden und Mitrehabilitanden mit Allergien. Ebenso ist Angst vor Hunden bei Gruppentherapien zu berücksichtigen. In unklaren Fällen sollte eine Regelung unter Einbeziehung der Hygienekommission bzw. der für die Einrichtungshygiene Verantwortlichen und dem Gesundheitsamt getrof-